

Hausdurchsuchung bei AfD-Waffenfan

Der Unternehmer Philip Steinbeck gilt seit Jahren als ebenso dubioser wie einflussreicher rechtsextremer Drahtzieher. Die Kontakte des mecklenburgischen AfD-Politikers reichen bis weit zurück ins Neonazi-Spektrum. Jetzt kam es zu Hausdurchsuchungen bei Steinbeck, mehrere scharfe Waffen seien gefunden worden.

Donnerstag, 07. August 2025

Andrea Röpke



Parteien

Rechte Szene

Braune Kultur

Gegenaktionen



Steinbecks Faible für Waffen scheint ihm jetzt zum Verhängnis geworden zu sein. Ein Sondereinsatzkommando der Polizei stellte am Mittwoch bei dem AfD-Politiker im Schloss Jessenitz bei Lübtheen scharfe Schusswaffen und größere Mengen Sprengstoff sicher. Hintergrund seien Ermittlungen wegen möglicher Verstöße gegen das Waffen- und Sprengstoffgesetz, heißt es seitens des Polizeipräsidiums Rostock. Ein Haftbefehl gegen den verdächtigen Kreistagsabgeordneten der AfD wurde nicht beantragt.

Kontakte ins Hamburger NPD-Spektrum

Der 1964 geborene Unternehmer mit Neonazi-Hintergrund besaß legal in Hamburg zugelassene Waffen, ein Gewehr von Manu Arm und einen Karabiner. Im April 2025 rief er wegen eines angeblichen Einbruchs die Polizei, die fand jedoch nur ihn mit einer Pistole bewaffnet vor. Steinbeck stammt aus dem norddeutschen Neonazi-Milieu um den Hamburger NPD-Chef Jürgen Rieger und Kameradschaftsaktivist Thomas "Steiner" Wulff. Nach dem Abbruch seines Jurastudiums arbeitete Steinbeck Anfang der 1990er Jahre in der Fraktion der extrem rechten Deutschen Liga für Volk und Heimat im Kieler Landtag. Die Burschenschaft Hansea-Alemannia in Hamburg führte ihn in ihren Listen. Er hatte Kontakt zu Neonazi Christian Worch und zeigte Interesse an der DVU.

Mit dem Umzug nach Mecklenburg-Vorpommern änderte sich auch Philip Steinbecks Auftreten. Nach dem Kauf der Schlossruine Bernstorff trat der Export-Kaufmann selbstbewusst vor die Kameras und wies Medien gegenüber darauf hin, weitere Schlösser in Mecklenburg zu besitzen. Entsprechend dem neuen Image gefiel es ihm wenig, als er 2007 vor dem Haus von Neonazi Jürgen Rieger bei einer NPD-Kundgebung von Fotografen abgelichtet wurde. Steinbeck verschwand eilig in das Haus seines Freundes in Blankenese. Eigenen Angaben zufolge handelte er u.a. mit ausgemusterten Tankstellensäulen nach Russland, hatte mehrere Firmen gegründet. Als er 2005 gegenüber dem NDR bestätigen musste, dass sein Freund und Kamerad Thomas

 ari	 ľ	

Rechte Szene

Braune Kultur

Gegenaktionen



heute stellvertretender Fraktionsvorsitzender der AfD im Landtag.

2023 richtete der Kreisverband der AfD Südwestmecklenburg seinen Neujahrsempfang im Schloss von Steinbeck aus. Der Bundestagsabgeordnete Enrico Komning bedankte sich bei den Gastgebern, den Eheleuten Steinbeck "für die Gastfreundlichkeit und die Anrichtung des hervorragenden Buffets". Steinbecks politische Vergangenheit und sein Interesse an Waffen waren kein Geheimnis und doch hinterließ auch AfD-Landeschef Leif-Erik Holm eine Grußbotschaft. Steinbeck soll sich Insiderberichten zufolge anfangs dem früheren AfD-Widerständler Dennis Augustin, der 2019 aus der Partei ausgeschlossen wurde, zugewandt haben. Doch schnell brachen die beiden Männer miteinander und Augustin ließ keine Möglichkeit aus, seinen früheren Weggefährten verbal zu attackieren.



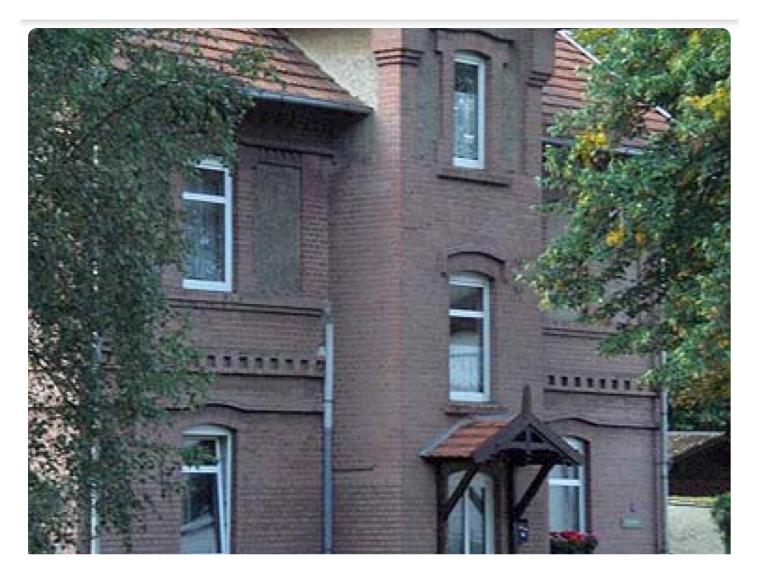
Parteien

Rechte Szene

Braune Kultur

Gegenaktionen





Das Immobilienkarussell dreht sich weiter: Steinbeck kaufte angeblich weitere Immobilie in Lübtheen

Donnerstag, 11. September 2008

Parteien

Rechte Szene

Braune Kultur

Gegenaktionen





Philip Steinbeck kauft "Volkshaus" von Lübtheen

Samstag, 06. September 2008

Augustin, der ebenfalls aus der traditionellen Neonazi-Szene stammt, hatte 2020 die mittlerweile aufgelöste Fraktion "Heimat und Identität" gegründet, er nahm den früheren NPD-

TO BE THE CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PROPE

Parteien

Rechte Szene

Braune Kultur

Gegenaktionen



Parteien AfD

Parteien

Rechte Szene

Braune Kultur

Gegenaktionen

Jetzt unterstützen

Gehostet mit freundlicher Unterstützung von:



Parteien

Rechte Szene

Braune Kultur

Gegenaktionen



Startseite

Über uns

Kontakt

Impressum

Datenschutz

© Copyright 2024, alle Rechte vorbehalten